

Freitag, 29. Juni 2006

Direktwahl 044 317 80 71
Fax 044 317 80 75
Referenz LO

Jahresbericht der Kommission Hochbau und Investitionskredite 2006/2007

(Der Jahresbericht umfasst die Zeit vom 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007)

Kommissionstätigkeit:

Die Kommission traf sich im Berichtszeitraum zu insgesamt 2 Sitzungen an denen sie folgende Traktanden bearbeitete:

<p>13. Sitzung 18. August 2006 Gossau SG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Fachtagung vom 21. Juni 2006 zum Thema "Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen". Die Tagung wurde insgesamt als gut vorbereitet, interessant und lehrreich eingestuft. Die Vorbereitungsgruppe erhielt an der Tagung den Auftrag, den Themenbereich im Rahmen eines Projektes weiter zu bearbeiten. (siehe unten) • Vorschläge zur Revision der SVV und SBMV Es wurden Ideen und Vorschläge für mögliche und/oder notwendige Änderungen und Ergänzungen der SVV und der SBMV in Zusammenhang mit der neuen AP 2011 besprochen. Die Diskussionen galten dabei als Expertenmeinung und nicht als Stellungnahmen der Kantone. Der Vertreter des BLW in der Kommission, Samuel Brunner, sicherte zu, die Vorschläge in die Neugestaltung der Verordnungen einzubringen. Gleichzeitig wurde bei ihm das dringende Anliegen deponiert, dass die Verordnungsänderungen bei den Kantonen in Vernehmlassung gegeben werden. <p>Die Sitzung fand im Rahmen einer Exkursion durchs Fürstenland und Toggenburg im Kanton St. Gallen statt. Der Organisator, Marco Ender, zeigte uns einige eindruckliche Fallbeispiele aus dem Tätigkeitsgebiet der LKK St. Gallen. Besichtigt wurde der stark diversifizierte Betrieb der Familie Koch in Gossau (Sitzungsort), die Not- und Hausschlachanlage Degersheim und die Markthalle Toggenburg in Wattwil. Es wurde uns wieder einmal bewusst, wie vielfältig und interessant, aber auch anspruchsvoll unsere Arbeit als "Strukturverbesserer" eigentlich ist! Besten Dank an Marco Ender für den spannenden Tag.</p>
<p>14. Sitzung 21. November 2006 Zürich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen des NFA auf die Investitionshilfen Nach dem NFA sind Bundesleistungen (resp. die kantonalen Gegenleistungen) nicht mehr nach Finanzstärke der Kantone abgestuft. Die resultierenden Auswirkungen auf die Situation in den Kantonen und mögliche Gestaltungsmassnahmen der künftigen Beitragsgewährung bildeten den Inhalt der Diskussion. • Vorschläge zur Revision der SVV Die Ideenbörse und Diskussion zur Revision der SVV wurden fortgesetzt und abgeschlossen. Erste Tendenzen in der Ausgestaltung der Verordnungen konnten dabei bereits berücksichtigt werden.

	<ul style="list-style-type: none">• Projekt Risikomanagement
--	---

Die Zielsetzungen des Projektes und das Vorgehen wurden besprochen und festgelegt. Die Führung des Projektes übertrug die Kommission einer Begleitgruppe (siehe unten).

Projekt "Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen"

Aufbauend auf den Ergebnissen der Fachtagung vom 21. Juni 2006 genehmigte die Jahresversammlung der VSVAK am 31. August 2007 die Lancierung eines Projektes und gab einen Budgetbetrag von 15'000.-- dafür frei.

Die Kommission Hochbau und Investitionskredite setzte an ihrer Sitzung vom 21. November 2006 ein Begleitgruppe für die Ausarbeitung und Führung des Projektes ein. Ihr gehören an: Beat Looser ZH (Leitung), Ruedi Krummenacher AG, Daniel Berger AR, Wendelin Hinder SH, Jürg Winkler NE, Franz Hofer BE und Samuel Brunner BLW.

Als Zielsetzungen des Projektes einigte man sich auf folgende Punkte:

- Es sind allgemein verwendbare, praxistaugliche Methoden und Hilfsmittel für ein umfassendes Risikomanagement an landwirtschaftlichen Kreditkassen zu erarbeiten. Mithilfe dieser Instrumente soll eine Rationalisierung der Arbeit und eine Angleichung der Vorgehensweisen der verschiedenen kantonalen Kreditkassen im Sinne einer rechtsgleichen Behandlung aller Gesuchsteller und Schuldner angestrebt werden. Gleichzeitig müssen aber auch die Risiken für die Kreditkassen möglichst weitgehend vermindert werden.

In diesem Sinne wurde ein Projektbeschrieb formuliert, den die Begleitgruppe an ihrer Sitzung vom 19. Dezember 2006 verabschiedete. (Interessierte können den Projektbeschrieb bei Beat Looser an der ZLK beziehen) Drei landwirtschaftliche Institutionen wurden anschliessend eingeladen, bis Ende März 2007 eine Offerte für die Bearbeitung des Projektes einzureichen. Dem BLW reichte die Begleitgruppe ein Gesuch um Mitfinanzierung des Projektes ein.

Aufgrund der Offert-Rückmeldungen entschied die Begleitgruppe an der Sitzung vom 2. Mai 2007 den Projektauftrag an die Agridea in Lindau zu vergeben. Die Finanzierung ist möglich dank Beiträgen der VSVAK, des BLW, der Kantone Graubünden und Bern sowie voraussichtlich eines Beitrages des Schweizer Treuhänderverbandes SATV, welcher ähnliche Fragen in einem eigenen Projekt bearbeiten will.

Das Projekt wird in zwei Etappen in den Jahren 2007 und 2008 ausgeführt. Ein erster Zwischenbericht ist im November 2007 verfügbar. Die Schlussergebnisse und die Möglichkeiten für die Umsetzung sollen an einer VSVAK-Fachtagung im November 2008 diskutiert werden.

Personelles:

Im August 2006 löste Marco Ender, LKK St. Gallen, Samuel Brunner BLW nach drei Jahren als Sekretär der Kommission ab. Wir danken Samuel Brunner für seinen grossen Einsatz und sind froh, dass er weiterhin als Mitglied in der Kommission weiterarbeitet.

Für die Kommission Hochbau und Investitionskredite:

Beat Looser, ZLK Zürich